

Rechenschafts-Bericht

des

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Schuljahr

vom 1. September 1899 bis 31. August 1900

erstattet

vom Ausschusse

in der

34. ordentlichen General-Versammlung

am 22. November 1900.



Wien 1900.

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

Buchdruckerei E. Kainz & R. Liebhart, vormals J. B. Wallishausser, Wien.

J. N. 53041

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

der Stadt Wien

von I. September 1897 bis 31. August 1898

Verzeichnis

der Mitglieder

1898

34. ordentliche Generalversammlung



Wien 1898

Geehrte Mitglieder!

Es hat sich das Jahr nicht wieder erneut, seit wir Sie zum letztenmale in unseren Räumen begrüßt, denn Sie sind erst vor wenigen Monaten unserer Einladung zu einer außerordentlichen General-Versammlung freundlichst nachgekommen. Wohl aber ist es ein volles Jahr, dass wir Sie hier versammelt, um Ihnen Rechenschaft darüber zu geben, wie wir in Schule und Haus geschaltet und gewaltet, und Sie wissen zu lassen, wo wir aus dem bescheidenen Rahmen unserer Thätigkeit heraus in Fühlung und Verbindung getreten sind mit verwandten Instituten und Vereinen, die unserem Wirken ein besonderes Interesse entgegenbringen, es fördern oder ergänzen helfen.

Ihr Ausschuss ist bereit, über diesen letzten Zeitabschnitt, das vierunddreißigste Vereinsjahr, Bericht zu erstatten. Ehe er jedoch an diese Aufgabe geht, muss er mittheilen, dass er schon seit Monaten nicht vollzählig ist, dass er ein langjähriges, treues Mitglied aus seinem Verbande verloren, Frau Sidonie Kohen. Durch ihren am 17. April erfolgten Tod ist in unserem Ausschusse eine große, empfindliche Lücke entstanden, nicht bloß weil ihre Stimme in unserem Rathe fehlen musste, sondern weil die sanfte und wohlwollende Frau mit ganzem Herzen den übernommenen Pflichten ergeben war, uns allen lieb und wert geworden ist und aufrichtig betrauert wird. Frau Kohen trat gleich nach ihrer Wahl in den Ausschuss in die Nähstuben-Commission, in der sie seit 1874 den Vorsitz führte. Sie betheiligte sich außerdem noch kürzere oder längere Zeit an

verschiedenen anderen Commissionen, war bereit zu nützen und zu helfen, wo und wann sich hiezu Gelegenheit bot, und hat sich in unserem Kreise ein freundliches, dankbares Andenken gesichert.

Das Jahr hat uns noch einen anderen empfindlichen Verlust vorbehalten. Wir haben das Ableben eines unserer Ehrenmitglieder, Seiner Excellenz Herrn Baron Schmidt-Zabierow, zu beklagen, der zwölf Jahre zu den eifrigsten Berathern des Vereines zählte und ihm große, unvergängliche Dienste geleistet hat. Er war es, der die ursprüngliche Organisation der Verwaltung ausgearbeitet und bei Gelegenheit des Hausbaues nicht nur die ersten schweren und recht mühsamen Schritte für uns unternahm, sondern auch als Vorstand des Bau- und Finanz-Comités dem Ausschusse, wo es angienge, die Wege ebnete, Arbeit und Mühe mit ihm theilte und ihm berathend zur Seite blieb, bis alle Detailfragen erledigt waren. Als Freiherr von Zabierow im Jahre 1880 infolge seiner Ernennung zum Landespräsidenten von Kärnten seine Stelle als Beirath niederlegte, übergab ihm der Ausschuss ein in den Ateliers künstlerisch ausgeführtes Gedenkblatt mit dem Bilde unseres Hauses zum Andenken an die Heimstätte, die er begründen und erbauen half.

Indem wir uns hier dankbar derer erinnern, die das Feld unserer Thätigkeit mit uns betreten, müssen wir auch eines einstmaligen Mitgliedes des Ausschusses, der verstorbenen Frau Ida von Fleischl-Marxow gedenken. Wir finden ihren Namen schon bei der constituierenden Versammlung des Vereines mit dem der Frau Laube und Frau Lippitt genannt. Wenn auch Frau von Fleischl seit dem Jahre 1869 dem Ausschusse nicht mehr angehört und sich nicht mehr an seinen Arbeiten betheiligt hat, schulden wir ihr nicht minder dankbares Erinnern, schon für das Verdienst, zu den allerersten gezählt zu haben, die dem Zwecke unseres Vereines das richtige Verständniß entgegengebracht und seine Bestrebungen allezeit thatkräftig unterstützt haben.

Wir eilen nun das Wichtigste über unsere Schulen zu berichten, denn ihnen gilt nicht bloß unsere Hauptarbeit und Sorge, sondern zunächst auch Ihr größtes Interesse. Wir weisen im ganzen 1514 Schülerinnen aus, die Hörerinnen der Wintercourse nicht mitgerechnet. Mehr als ein Drittel derselben besuchte nicht nur eine, sondern zwei oder drei Abtheilungen, wir fügen daher unverzüglich bei, dass es der Kopffzahl nach bloß 1056 waren. „Bloß“ bezieht sich wohl nur auf die genannte Frequenzzahl, denn die mehr als tausend Mädchen geben noch eine so ansehnliche Ziffer, dass wir immerhin den großen Zuspruch zu allen Abtheilungen hervorheben müssen. Die Mädchen sind bei ihrem Eintritte sehr verschiedenen Alters und schlagen auch recht verschiedene Wege ein. Sie widmen sich den ersten Studien der Handelsfächer, der fremden Sprachen oder des Lyceums, bilden ihr künstlerisches Talent in der Zeichen- und Malschule aus oder besuchen unsere vielgliederten Course für Handarbeiten. Wie viele von ihnen ihre Studien recht ernst nehmen und mit großem Fleiß und Eifer arbeiten, zeigt sich nicht nur in den Conferenzen, in denen häufig die Zufriedenheit der Lehrer zum Ausdruck kommt, nicht nur bei den strengen Prüfungen, die wir vornehmen, sondern noch in erfreulichster Weise, wenn die braven Mädchen aus der Schule ins Leben treten. Wie rasch kommen die Absolventinnen der Handelsschule zu gesichertem Erwerbe. Ihr Fleiß, ihre Geschicklichkeit und Nettigkeit werden gerühmt, auch bestätigen die Anfragen, die sich schon in den Wochen vor dem Schulschluss mehren, wie sehr die Arbeit der Mädchen geschätzt und gesucht wird. Nicht minder günstig gestalten sich die Verhältnisse bei den absolvierten Schülerinnen der Nähstuben oder bei jenen der Schneidereischule, die in Salons unserer ersten Wiener Firmen Beschäftigung finden.

Wir haben heuer von keinen wesentlichen Neuerungen, von keiner Vergrößerung der Schulen zu berichten, da wir die Organisation derselben unverändert beibehalten; hingegen haben wir für die Zukunft einige Anordnungen getroffen, die uns zweckdienlich erscheinen. So soll der Abendcurs der

Zeichenschule sich mit dem Tagescurs vereinen, um das Zeichnen bei künstlicher Beleuchtung zu vermeiden; der englische und der französische Conversationcurs nicht weitergeführt werden, weil nach der neuen Conversationsmethode schon von der ersten Classe an der mündliche Gedankenausdruck ausreichend geübt wird; und endlich sollen auch einige Verschiebungen in der Stundeneintheilung der höheren Arbeitsschule geschehen. An ihrem Lehrplane wollen wir nicht rütteln, er wurde vor drei Jahren den Bedürfnissen entsprechend umgestaltet und hat sich durch seine Reichhaltigkeit und den engen Anschluss an jenen der Bürgerschule thatsächlich bewährt. Die Schule bietet den heranwachsenden Mädchen die so sehr erwünschte und oft gesuchte Gelegenheit, sich bei entsprechender geistiger Anregung durch systematischen Unterricht in den praktischen Handarbeiten so heranzubilden, dass sie sich in der Familie nutzbringend beschäftigen können. So verfolgt denn die höhere Arbeitsschule ihre ganz besonderen Zwecke und hat ihre Freunde und Anhänger, wie die höheren Töchterschulen und Lyceen, deren es heute schon so viele gibt.

Das Lyceum des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines entstand 1871, zu einer Zeit, da manche Vorurtheile zu bekämpfen, manche Schwierigkeiten zu überwinden waren, die heute weit überholt sind. Als es zum erstenmale dem Besuche eröffnet wurde, musste es gleichsam als ein Versuch angesehen werden. Das warme Interesse, welches das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht schon seinen ersten Anfängen bezeugte, und dessen thatkräftige Unterstützung gaben bald dem neuen Unternehmen die Möglichkeit, sich zu festigen und zu entfalten. Im Jahre 1873 wurde der nochmals umgearbeitete Lehrplan mit dem k. k. n.-ö. Landesschulrath vereinbart, der Schule eine namhafte jährliche Subvention gewidmet und Professor Alfred Merz zum Director der Schule bestellt, die zuerst den Namen „höhere Bildungsschule“ führte, in der Folge das Öffentlichkeitsrecht erhielt und den Namen „Lyceum“ annahm. Professor Merz, der das Directorat des Lyceums die ganzen siebenundzwanzig Jahre geführt, hat bei dem k. k.

Ministerium um seine Versetzung in den dauernden Ruhestand angesucht und mit Schluss des Schuljahres seine Thätigkeit am Lyceum beendet.

Was ihm dasselbe zu danken hat, können wir nur ermessen, wenn wir uns daran erinnern, dass Director Merz sich schon an allen Berathungen und vorbereitenden Arbeiten für die Schule, an der sorgfältigen Ausarbeitung ihres bis auf den heutigen Tag bestehenden Lehrplanes betheiligt und dass ihm die schwere Aufgabe der ersten Durchführung dieses Lehrplanes zufiel. Die große, umfassende Bildung, die ihn auszeichnet, die schlichte Vornehmheit seines Charakters, wie das unbegrenzte Wohlwollen, das er der Jugend entgegenbringt, rechtfertigten in hohem Grade seine Wahl zum Leiter einer Musterschule, als welche diese erste höhere Lehranstalt für Mädchen in den Jahren ihrer Gründung gelten musste. Wie Professor Merz den Schülerinnen ein verehrter, geliebter Meister war, war er allen Collegen ein treuer Freund und Berather. Innige Freundschaft verband ihn mit allen. Als bei der diesjährigen Zeugnisvertheilung des Lyceums der Abschied des Directors gefeiert wurde, gab Professor Sodomä im Namen der Lehrerschaft dem innigen Bedauern über den Verlust des Vorgesetzten und Freundes Ausdruck. Die Vereins-Präsidentin Prisca Baronin Hohenbruck begrüßte Director Merz mit einer Ansprache, in welcher sie seiner Verdienste gedachte und ihm herzlich dafür dankte, dass er seine Kraft in den Dienst des Lyceums gestellt und dem Gedeihen desselben die besten Jahre seines Lebens gewidmet hat. Sie theilte mit, dass es der Wunsch des Ausschusses gewesen, sein Bildnis zu bleibender Erinnerung zu besitzen, ebensosehr für alle, die ihn in seinem Wirkungskreise gekannt, als für die, welche in Zukunft an der ersten Mädchen-Mittelschule Wiens, die er begründet half, lehren und lernen werden. Die Präsidentin übergab hierauf dem Vereine die schön gelungene, von der Künstlerin Fräulein Melanie v. Horsetzki in Gips ausgeführte Büste, die nun im Sitzungssaale aufgestellt ist, zu dem die Schülerinnen des Lyceums bei jeder feierlichen Gelegenheit Zutritt haben.

Director Merz hat auch seine Lehrstelle an der höheren Arbeitsschule niedergelegt, weil er nach Bozen übersiedeln will, in die Berge Tirols, in denen er stets Erholung gefunden. Wir wünschen von ganzem Herzen, er möge seine Ruhetage in ungetrübter Gesundheit und voller geistiger Frische genießen.

Die Direction des Lyceums hat Herr Schulrath J. B. Degn übernommen, der bisher als Director am Mädchen-Lyceum in Linz thätig war.

Zur Vervollständigung unserer Mittheilungen über die Schulen schließen wir gleich hier an, dass Professor Alfred Freiherr v. Berger mit dem Winterkurs 1899/1900 seine literarischen Vorträge zu unserem lebhaften Bedauern abgeschlossen hat, da er Wien verlassen, um als Theaterleiter in Hamburg einen ihm zusagenden Wirkungskreis zu finden. Professor Freiherr v. Berger hat durch acht Winter von 1892 bis 1900 seine Vorträge am Wiener Frauen-Erwerb-Verein gehalten; die ersteren Jahre in unserem Hause bei übervollem Saale, dann im Festsale des Niederösterreichischen Gewerbevereines, wo er eine Zuhörerschaft von 230 bis 250 Frauen und Mädchen versammelte, die alljährlich wiederkehrten, denn jedes Jahr brachte Neues und Interessantes. Es ist Ihnen bekannt, mit welcher Begeisterung die Hörerinnen den Ausführungen des Professors folgten, welcher hohen Geltung sich seine Vorlesungen bei der ganzen gebildeten Damenwelt erfreuten, welches Ansehen, ja welche Berühmtheit sie erhalten haben. Ein Theil dieses Glanzes fällt auf unseren Verein zurück, der Freiherrn v. Berger neben der grossen Freude des Gelingens auch den materiellen Vortheil seiner Vortragscyklen dankt. Von dem Wunsche geleitet, seiner Dankbarkeit einen würdigen Ausdruck zu geben, und in der Hoffnung, dass auch Freiherr v. Berger dem Vereine, dem er als thätiges Mitglied angehört, eine freundliche Erinnerung bewahren werde, hat derselbe ihn in der schon eingangs erwähnten außerordentlichen General-Versammlung, am 10. April 1900, zu seinem Ehrenmitgliede ernannt. Freiherr v. Berger hat in

freundlicher Erwiderung dem Ausschusse des Vereines und allen seinen Hörerinnen, die ihrer dankbaren Verehrung in enthusiastischer Weise Ausdruck gegeben, die beiden letzten Vorträge, in denen er über seinen Bildungsgang, seine Hoffnungen und Pläne sprach, unter dem Titel: „Einiges über mich selbst“ in einer Broschüre zum Andenken überschiebt und, wenn auch in keiner Weise bindend, das liebenswürdige Versprechen gegeben, bei einem in Aussicht genommenen Besuche in Wien, zugunsten des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines um die Weihnachtszeit einige Vorträge zu halten.

Trotz des großen Zuspruches, den die vom Vereine veranstalteten Vorträge Freiherrn v. Bergers gehabt, und trotz mancher neuerlichen Aufforderung, die an uns ergangen ist, erachten wir es nicht mehr für das Richtige, unsere Wintercourse fortzusetzen, weil den Damen heute viele öffentliche Vorlesungen geöffnet sind, die zur Zeit, als unser Verein die ersten Wintercourse hielt, nicht existierten, und nun die Damen-Akademie und in neuester Zeit auch der Verein für Abhaltung von wissenschaftlichen Cursen für Frauen und Mädchen, das „Athenäum“, durch planmäßig ineinandergreifende Course zu ernsthafter und systematischer Belehrung Gelegenheit bieten. Wir haben uns daher gerne mit den Gründern dieses Vereines in Verbindung gesetzt und es mit Freuden begrüßt, dass unsere Präsidentin, Frau Prisca Baronin Hohenbruck, in den weiteren Ausschuss desselben gewählt wurde. Dankend müssen wir erwähnen, dass das „Athenäum“ unseren Schülerinnen der Zeichen-, Mal- und Stickschulen für seine Course Preisermäßigung gewährt.

Unsere Beziehungen zu den Frauenvereinen unserer Heimat und des Auslandes beschränkten sich in diesem Jahre nicht bloß auf die mannigfachen Zuschriften um unsere Jahresberichte, Programme und Statuten, um mündlich und schriftlich angesuchte Rathschläge über Einrichtung von Lehrkursen oder um Überlassung von Lehrkräften, die bei uns gebildet wurden. Wir haben uns im ersten Frühjahre dem Hausfrauen-

verein in Wien angeschlossen, um mit ihm für die Pariser Weltausstellung einen Bericht über die Frauenthätigkeit in Österreich vorzubereiten. Unsere Mitwirkung beschränkte sich auf Sammlung des Materiales, denn Frau Ottilie Bondi, die Präsidentin des Wiener Hausfrauenvereines, übernahm die ganze Mühe der Anordnung und Ausarbeitung. Wir möchten trotzdem nicht übergehen, Ihnen darüber mitzuthemen, weil wir diesem Zusammenwirken danken, dass bei dem großen Wettbewerb die Leistungen unseres Vereines nicht ganz vergessen werden konnten, wengleich wir mit Rücksicht auf die bedeutenden Auslagen, die eine thatsächliche Betheiligung verursacht hätte, darauf verzichten mussten, mit Proben unserer Schularbeiten in die Schranken zu treten. Dass wir dem Congress of women in London großes Interesse entgegengebracht und uns bei der Wahl von Frau Marianne Hainisch zur Delegierten mehrerer Frauenvereine betheiligt, ist schon im Vorjahre zur Sprache gekommen. Sie wissen aber noch nicht, dass wir seither der Aufforderung von Frau Hainisch nachgekommen sind, uns dem Bunde der österreichisch-ungarischen Frauenvereine und mit diesem dem International Council anzuschließen.

Auch mit jenen Vereinen Wiens, mit denen wir seit Jahren freundschaftliche Beziehungen unterhalten, blieben wir in collegialem Verkehr, so mit dem Ersten österreichischen Beamtenverein, dem die Erste österreichische Sparcassa abermals drei von den sechs ihr überlassenen Freiplätzen an unseren Schulen überlassen hat, mit dem Lehrerhausverein, dem Jubiläumsverein zur Unterstützung für Töchter von Beamten der k. k. Staatsbahnen und dem Frauen-Gewerbeverein, deren Schutzbefohlene wir stets zu berücksichtigen bereit sind, wenn sie den Ansprüchen genügen, die bei der Aufnahme an ihr Wissen gestellt werden müssen.

Es kamen in dem letzten Jahre 24 Freiplätze, 4 Stiftplätze und 29 Stipendien zur Vertheilung, 155 Mädchen wurde eine Schulgeldermäßigung gewährt, 316 haben an unseren Arbeitsschulen kostenfreien Unterricht genossen. Die meisten von

ihnen verlassen die Schule mit tüchtigen Kenntnissen ausgerüstet und vom guten Willen beseelt, dieselben in nützlicher Arbeit zu verwerten.

Wie war es möglich, den vielen strebsamen Mädchen hilfreich zu sein? Wie konnten die Schulen bestehen in denen sie unterrichtet werden? Wie die großen Kosten für deren Erhaltung aufgebracht werden? Sie wissen es, geehrte Damen, dass dieses nur durch mannigfache, reiche Spenden möglich ist, durch die Mitgliederbeiträge, diese vielen kleinen Beträge, die so leicht gegeben, als schwer entbehrt werden.

Es wurde in diesem Jahre die Bestimmung getroffen, dass künftighin die Kunden, die in unseren Schulen Bestellungen machen, und die Eltern der Lyceum-Schülerinnen unserem Vereine als ordentliche Mitglieder angehören müssen. Wir können es nicht bezweifeln, dass alle, die in unserem Hause ein- und ausgehen und die Tragweite seiner Thätigkeit kennen lernen, dass alle die Schülerinnen, die inmitten dieser emsigen Thätigkeit stehen und durch das rege Gefühl der Zusammengehörigkeit verbunden sind, unserem gemeinnützigen Wirken warmes Interesse schenken und es nach Kräften zu fördern bereit sind.

Von den oben erwähnten Spenden und Unterstützungen, die entweder den Schulen insbesondere, oder dem Vereine im allgemeinen galten, haben wir vor allem die Spende von 400 K zu erwähnen, durch welche Seine Majestät der Kaiser den Verein abermals ausgezeichnet. Ihre k. und k. Hoheit Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie widmete dem Vereine eine Spende von 60 K. Ihre k. und k. Hoheiten die Herren Erzherzoge Friedrich und Eugen je 40 K. Auf das großmüthigste unterstützt und gefördert wurden die Schulen des Vereines vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht, welches das Lyceum mit 14.400 K, das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken mit 600 K dotiert hat. Seine Excellenz Statthalter Graf Kielmansegg machte uns ein Geschenk von 260 K, der k. k. Polizei-Präsident H a b r d a

von 50 K. Die Erste österr. Sparcassa gab wieder die großmüthige Spende von 2000 K. Außerdem sind uns kleinere Gaben in so großer Anzahl zutheil geworden, dass wir uns genügen lassen müssen, sie in dem nachstehenden Verzeichnisse anzuführen. Nur auf zwei der Geschenke wollen wir noch besonders aufmerksam machen. Es sind die 200 K, die unter Josefine v. M. angegeben sind und uns sehr bald nach der General-Versammlung als „Beitrag zur Deckung des Deficites“ übergeben wurden und die beiden Obligationen der k. k. priv. Eisenbahn Pilsen—Priesen im Nominalwerte von 300 fl., die uns Herr Dr. Otto v. Fleischl-Marxow zum Andenken an seine Mutter Frau Ida v. Fleischl-Marxow übergeben hat.

Für alle die hier genannten großen Geschenke und die uns in gleich wohlwollender Absicht gespendeten kleineren, sind wir den Gebern zu herzlichem Danke verpflichtet.

Dankend müssen wir hier auch erwähnen, dass Frau Hofrath Clementine von Wagner die Zeichenschul-Bibliothek mit vier Bänden „Zeitschrift für das Kunstgewerbe“ beschenkt hat. Unsere Zeichenschul-Bibliothek zählt heute 93 Bände, die Lehrer- und Schüler-Bibliothek des Lyceums, die sehr viel länger besteht, sogar schon 2563 Bände. Unsere Arbeitsschulen erhielten, wie seit Jahren, von Herrn Franz von Lipperheide ein Exemplar der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ und eines der „Modenwelt“ und von der Redaction der „Wiener Mode“ ein Exemplar ihrer Zeitschrift. Auch der erste österreichische Beamtenverein übersandte uns wieder kostenfrei ein Exemplar seiner Zeitschrift.

Die Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens hatte die große Güte, uns für die Mädchen unserer Zeichenschule und der Ateliers abermals die Eintrittskarten zu den Ausstellungen um den halben Ankaufspreis zu überlassen.

Als eine Förderung, welche wir mit besonderem Danke hervorheben, zeigte sich uns die Unterstützung, welche uns die Journalistik Wiens gewährte, die unseren Wünschen in freundlichster und uneigennützigster Weise entgegenkam.

Das finanzielle Gebaren unseres Vereines hat in dem Jahre 1899/1900 das nachstehende Resultat ergeben.

Einnahmen:

Beiträge der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder	K	7.791·40
Spenden		4.168·—
Subventionen des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht		15.000·—
Zinsen von den Wertpapieren und Depots		3.803·45
Einnahmen der Schulen		157.252·55
Zusammen	K	<u>188.015·40</u>

Ausgaben:

Ausgaben für Betrieb und Verwaltung der Schulen, Pensionsversicherung, Abschreibung vom Werte des Hauses K 188.303·87

Das Minus von K 288·47 wurde aus dem Vereinsvermögen gedeckt.

Das Vereinsvermögen beläuft sich demnach incl. des Hauswertes per K 326.000·— *) und des Inventars per K 7.000·— auf . . . K 410.445·89

Nachdem wir Ihnen über die Verwendung der Vereinsmittel Rechenschaft abgelegt und auch über alle wichtigeren Vorkommnisse dieses Vereinsjahres Mittheilung gemacht, bleibt uns nur noch, allen, die an der Arbeit des letzten Jahres theilgenommen, unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Wir danken unserem Lehr- und Verwaltungskörper, der unsere Schulen zu dem Gedeihen führte, dessen sie sich erfreuen; wir danken unseren Herren Beiräthen und Revisoren, die in opferwilliger Bereitwilligkeit unseren Ansuchen nachgekommen

*) Die K 100.000·— eingerechnet, die im Jahre 1871 von der Ersten österreichischen Sparcassa mit dem Anhang gegeben wurden, dass dieselben für den Fall der Auflösung des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines zurückzustellen sein würden.

sind; wir danken den außerordentlichen Ausschussdamen, die stets bemüht waren, zu rathen und zu helfen, wo unsere Zeit und Kraft nicht ausreichten; wir danken allen den bewährten alten und den neuen Freunden des Vereines und Ihnen verehrte Mitglieder für Ihre Unterstützung und das ehrende Vertrauen, das Sie uns geschenkt haben. Möchten Sie den besten Dank in dem Bewusstsein finden, dass Sie ein redlich Theil dazu beigetragen, die Arbeit auch dieses Jahres nutzbringend und segensreich zu gestalten.

Nur noch eines Ereignisses müssen wir gedenken.

Es würde uns Frauen nicht ziemen, es mit Stillschweigen zu übergehen, dass wir vor wenig Wochen den 70. Geburtstag der Schriftstellerin Marie v. Ebner-Eschenbach gefeiert, deren Name uns nicht nur mit Bewunderung, sondern mit Stolz und dankbarster Verehrung erfüllen muss. Auch wir haben uns, wenn gleich nicht corporativ, an der Huldigung betheilig, welche die Frauen Wiens der größten deutschen Schriftstellerin der Gegenwart dargebracht und möchten heute unseren Bericht mit den ermunternden Worten schliessen, mit denen die geniale Frau in ihren Aphorismen zu uns spricht:

„Die Menschen, denen wir eine Stütze sind,
Die geben uns den Halt im Leben.“

Schulen des Vereines.

Mädchen-Lyceum.

Mit Öffentlichkeitsrecht laut Ministerial-Erlasses vom 14. Juli 1891,
Z. 13993.)

Der von der Direction des Mädchen-Lyceums veröffentlichte Bericht weist neben der Classification der Schülerinnen, die wir im Auszuge in den Tabellen folgen lassen, die Durchführung des Lehrplanes aus und gibt in seiner Schulchronik die Gedenktage des abgelaufenen Schuljahres 1899/1900 an. Zu diesen Gedenktagen zählt ein besonders trauriger, der 5. Mai, an dem eine brave, hoffnungsvolle Schülerin der sechsten Classe, Justine Knobloch, unter der innigsten Theilnahme ihrer Lehrer und Mitschülerinnen zu Grabe getragen wurde.

Die Lehrstelle für Mathematik, die im Vorjahre Professor Johann Dupont bis zum Schlusse des Schuljahres übernommen, wurde ihm für dieses Jahr definitiv übertragen und diese Wahl vom k. k. n.-ö. Landesschulrathe bestätigt. Sonst hat keine Veränderung im Lehrkörper stattgefunden. Hingegen musste für das Schuljahr 1900/1901 eine bedeutungsvolle Neubesetzung in Aussicht genommen werden, nachdem Professor Alfred Merz, der bisherige Director der Schule, bei dem k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht seine Versetzung in den dauernden Ruhestand erbeten hat und mit Schluss 1899/1900 aus dem Lehrkörper geschieden ist.

Wir haben in dem allgemeinen Theile dieses Berichtes der Verdienste des scheidenden Directors gedacht, den Dank, den wir ihm daselbst für seine jahrelangen Bemühungen ausgesprochen, wollen wir jedoch hier nochmals wiederholen.

Das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 11. Mai 1899, Z. 21924, gestattet, dass Herr Schulrath J. B. Degn das Directorat des Lyceums übernehme.

Wintercourse.

Professor Freiherr v. Berger hat in seinem Wintercourse über deutsche Literatur eine Reihe von Dichtungen neuester Zeit besprochen und sie, wie er stets zu thun pflegte, durch lebendige Darstellung und Deutung des Inhaltes erläutert und ästhetische und psychologische Fragen an ihnen erörtert, um zu künstlerischem Genuss ihres Wertes anzuregen. Es ist auf das lebhafteste zu bedauern, dass durch Freiherrn v. Berge's Scheiden aus Wien die Vorlesungen, die er nun schon durch acht Jahre am Wiener Frauen-Erwerb-Vereine gehalten, ihren Abschluss finden müssen. Der Verein verliert in Freiherrn v. Berger einen wohlwollenden Förderer seiner Zwecke, die große Schar der Hörerinnen einen verehrten Lehrer, dem sie stets mit Begeisterung gelauscht, den sie schwer vermissen, aber auch in treuem Andenken behalten werden.

Einen zweiten Wintercurs, und zwar über Geschichte, hatte Professor Dr. August Fournier die Freundlichkeit zu übernehmen. Er sprach über die Congresszeit und wusste in dem zwölf Vorträge umfassenden Course sein Auditorium durch die fesselnde Art seiner Schilderung für den Gegenstand auf das wärmste zu interessieren.

Wir hatten noch einen Curs über Ästhetik in unser Programm aufgenommen. Da Dr. Adolf Stöhr, Privatdocent an der Wiener Universität, jedoch für den Winter noch drei Collegien an der Wiener Universität und drei volksthümliche Vorträge zu übernehmen gedrängt worden war, ersuchte er den Ausschuss, ihn von seiner Zusage zu entheben und von der Abhaltung des Curses abzusehen.

Handelsschule.

Wir erlauben uns, diejenigen, die der Handelsschule ein besonderes Interesse entgegenbringen, auf den gedruckten Bericht zu verweisen, den die Direction am Schlusse des Schuljahres veröffentlicht, und hier bloß einzelnes hervorzuheben. Die Schule wurde von 113 Schülerinnen besucht. Am Schlusse des Schuljahres erhielten die 9 Schülerinnen des praktischen

Curses für Handelsfächer Zeugnisse über ihre Verwendbarkeit für comptoiristische Arbeiten. Fünf konnten mit „vorzüglich“ classificiert werden. Die Arbeiten der Schülerinnen Helene Neff und Margarethe Schiller wurden nicht nur von den Lehrern unserer Anstalt, sondern auch von Directoren ausländischer Handelsschulen, die unser Institut zu sehen kamen, als ganz mustergiltig bezeichnet.

Professor Molner musste, wie wir im Vorjahre berichtet, infolge seiner staatlichen Anstellung den Unterricht der Stenographie, den er vier Jahre mit den schönsten Erfolgen ertheilte, aufgeben. Für ihn übernahm denselben in diesem Schuljahre Herr Robert Schönbauer.

Noch müssen wir dankend erwähnen, dass die Turnlehrerin für die Schülerinnen des Lyceums, Frau Margarete Korodi, Inhaberin einer Turn- und Tanzanstalt, sechs Schülerinnen der Handelsschule unentgeltlich den Tanzunterricht ertheilt hat.

Sprachschulen.

Die französische Sprachschule ist vierclassig. Die Erfahrung hat gelehrt, dass wir nicht nur jene, die ganz ohne Vorkenntnisse kommen, in die erste Classe aufnehmen müssen, sondern auch solche, die des Lesens kundig, aber doch viel zu schwach sind, um die zweite Classe zu besuchen. Wir haben deshalb zu aller Vorthail für diejenigen, die noch nicht lesen können, in der ersten Classe zwei halbe Stunden zugelegt. Fräulein Justine Cunat hat in diesem Schuljahre neben der ersten auch die zweite Classe übernommen; die dritte behielt Professor Schaumburg, der über sein Ansuchen mit dem abgelaufenen Jahre seine Thätigkeit an der französischen Sprachschule beschließt. Wenngleich wir ihn noch weiter zu unserem Lehrkörper zählen, weil er den französischen Unterricht in der zweiten Classe der Handelsschule noch 1900/1901 ertheilt, ist es doch schon heute an der Zeit, ihm für seine vieljährigen eifrigen Bemühungen an der Sprachschule, der er seit ihrer Gründung 1868 angehört, den allerwärmsten Dank auszusprechen. Professor Dela-

fontaine hat, wie seit vielen Jahren, die vierte Classe unterrichtet und wird vom nächsten Schuljahre 1900/1901 an auch die dritte Classe übernehmen.

Den französischen Conversationseurs leitete Mademoiselle Jolicoeur. Ihr sowohl, wie auch der verdienten Lehrerin des englischen Conversationseurses, Miss Powell, müssen wir unseren besonderen Dank aussprechen. Sie nehmen ihre Lehrthätigkeit an unserer Schule nicht mehr auf, nachdem wir die Conversationseurse als solche nicht weiter führen, weil sie für unsere Schülerinnen, die jetzt schon von Beginn die Conversations-Methode üben, aufgehört haben so nothwendig zu sein, dass wir ihnen den mühsam aufgesparten Platz in unserer Stundeneintheilung weiter freihalten.

Fräulein Mathilde Herzfeld ertheilt den Unterricht in der englischen Sprachschule, und zwar in allen drei Classen.

Die Sprachschulen wurden von 42 Schülerinnen der höheren Arbeitsschule besucht; die französische von 29, die englische von 11, die französische und englische von 2. Außer diesen Schülerinnen der höheren Arbeitsschule haben noch 58, also im ganzen 100 Schülerinnen von 157 die Ermäßigung des Schulgeldes erhalten.

Höhere Arbeitsschule.

Die erste Classe war bis auf den letzten Platz besetzt, sie zählte 41 Schülerinnen, in der zweiten Classe waren 29 Schülerinnen. Den Bestimmungen gemäß wurden denn auch heuer die Handarbeitsfächer wieder in Parallelclassen gelehrt. Der seit Reorganisation der Schule im Jahre 1897 neu ausgearbeitete Lehrplan hat sich als nach allen Richtungen zweckentsprechend gezeigt. Der Zuspruch zur Schule ist ein sehr großer, die Unterrichtserfolge recht befriedigend. Wir haben an diesem Lehrplane nach den in den Jahren gemachten Erfahrungen nur ganz wenig abzuändern gefunden, und das Wenige bezieht sich auf die Stundeneintheilung, und bloß darin auf den Lehrplan selbst, dass es uns gelungen, das Bügeln und das Fein-

stopfen einzuschieben. Das Stopfen von Spitzen und Batist, das in den Stopfunterricht der ersten Classe nicht aufgenommen werden kann, das Feinstopfen, wie wir es nennen, haben wir in der zweiten Classe mit dem Frisieren zu der gleichen Zeit angesetzt und beides unobligat gemacht, so dass den Mädchen die freie Wahl bleibt. Um das Bügeln zu erlernen, insoweit wenigstens, als es für das Kleidermachen nöthig, werden die Schülerinnen des zweiten Jahrganges in Gruppen von je sechs 14 Tage in unserer Feinwäscherei unterrichtet. Da jede Schülerin, solange sie in der Feinwäscherei ist, den Unterricht im Weißsticken in ihrer Classe versäumt, haben wir denselben von fünf auf sechs Monate ausgedehnt. Sonach sind trotz vieler Verschiebungen, die nöthig wurden, die Unterrichtsstunden im Weißnähen, Stopfen und Wäschezuschneiden, im Maschinnähen, Kleidermachen, in den Modistenarbeiten und in dem Frisieren nahezu gleich geblieben.

Die Stundeneintheilung haben wir aus verschiedenen, uns wichtigen Gründen verändert, wegen der Lehrkräfte und der räumlichen Verhältnisse, insbesondere noch, um den Mädchen für die feinen Handarbeiten die hellsten Vormittagsstunden freizumachen, was dadurch möglich wurde, dass wir den theoretischen Unterricht auf Nachmittag verlegt haben.

Die durch den Tod Prof. Urbans erledigte und im Vorjahre bloß provisorisch besetzte Lehrstelle für Rechnen hat dieses Jahr Prof. Johann Dupont übernommen. Für das nächste Schuljahr 1900/01 wurde auch für den Unterricht in Deutsch und Geographie eine neue Lehrkraft, Fräulein Emilie Poppelka, bestellt, nachdem Prof. Merz infolge seiner Übersiedlung nach Bozen seine Stelle zurückgelegt hat. Prof. Merz unterrichtete an der höheren Arbeitsschule seit ihrer Gründung 1871. Wir wollen auch an dieser Stelle dem Bedauern über sein Scheiden und unserer Dankbarkeit für alles, was er geleistet, Ausdruck geben.

Die ganz eigenartige Stellung, welche die höhere Arbeitsschule dadurch einnimmt, dass sie nicht nur die meisten Lehr-

fächer unserer Fachschulen einschließt, sondern auch noch einen Theil des theoretischen Schulunterrichtes, wie Rechnen, Deutsch, Geographie, Schönschreiben und Zeichnen, pflegt, hat es wünschenswert gemacht, zur Leitung derselben ein specielles Comité zu bilden, in dem je eine Dame der Schul-Commission, der Nähstuben-, der Schneiderei- und der Feinwäscherei-Commission Stimme hat.

Das verflossene Jahr blieb die höhere Arbeitsschule unter der Aufsicht der Schul-Commission, der das Mädchen-Lyceum, die Handelsschule und die Sprachschulen angehören. Sie bestand aus den Damen: v. Littrow, als Vorsitzende, Jolsdorf, v. Lucam, Meißner und Baronin Heider.

Zeichenschule und Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken.

Die Zeichenschule zählte in den drei Classen zusammengekommen 45 Schülerinnen. 10 entfallen auf den Abendcurs, 23 auf den Tagescurs. Nachdem uns durch die Vergrößerung des Zeichensaales Gelegenheit geboten ist, mehr Schülerinnen gleichzeitig zu unterrichten, werden auch Anfängerinnen in dem Tagescurs bei Professor Patek Aufnahme finden können.

Es wurde daher beschlossen, den Abendcurs mit dem Tagescurs zu vereinen. Fräulein Bertha Felgel, die Lehrerin des Abendcurses, pflichtete diesem Beschlusse gerne bei, da sie die Unzulänglichkeiten der Abendstunden schon mehrmals bedauernd hervorgehoben hatte. Durch die Verschmelzung der beiden Curse müssen wir auf ihre Lehrthätigkeit an der Zeichenschule verzichten, freuen uns jedoch, dass sie uns für den Zeichenunterricht an der höheren Arbeitsschule erhalten bleibt.

An dem Curse für technisches Zeichnen nahmen 12 Schülerinnen theil, 6 von ihnen waren gleichzeitig Schülerinnen des Tages- oder des Abendcurses.

Das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken wurde von 15 Schülerinnen besucht, von denen 12 aus dem Vorjahre übergetreten sind. Von den 15 Schülerinnen malten 14 in Öl, 6 in Aquarell, 11 nach dem lebenden Modell, 2 in Schmelz-

farbentechnik, und beteiligten sich 14 an den Compositions-
aufgaben.

Atelier für Musterzeichnen mit dem Course für das Flachornament und Stickschule.

Der Course für das Flachornament war von 38 Schülerinnen besucht, 13 von ihnen waren Schülerinnen der Stickschule, für welche er obligat ist, und 7 Schülerinnen des Mädchen-Lyceums, die bei Prof. Sodoma gelernt hatten und ihre Studien auch bei ihm fortsetzen wollten.

Das Atelier für Musterzeichnen beschäftigt drei Zeichnerinnen. Fräulein Leopoldine Kolbe, seit 1893 im Atelier als Assistentin Prof. Sodoma's angestellt, erhielt einen für sie und die Schule ehrenden Antrag als Zeichenlehrerin an der königl. Haushaltungs- und Gewerbeschule in Posen. Fräulein Kolbe war selbst mehrere Jahre Schülerin, von 1889 bis 1893 Zeichnerin im Atelier. Wir bedauern, dem Atelier ihre Kraft nicht erhalten zu können, müssen aber andererseits mit Freude begrüßen, dass sie einen ihrem Talente und ihrer Ausbildung entsprechenden, selbständigen Wirkungskreis erhält. An Stelle des Fräulein Kolbe tritt Fräulein Stauderk, wieder eine ehemalige Schülerin der Zeichenschule und des Ateliers, die stets bestrebt war, ihr schönes Talent auszubilden und auch schon drei Jahre als Zeichnerin beschäftigt war.

Die Stickschule hatte 71 Schülerinnen, 36 in dem Course für Initial- und Monogrammsticken, 21 in dem Course für einzelne Sticktechniken. Die übrigen 14 gehören der Kunststickerei-Abtheilung an. Das Atelier und die Kunststickereischule hatten viele Bestellungen; die einen wurden bloß in Zeichnung ausgeführt, andere gezeichnet und zu arbeiten angefangen oder auch fertiggestickt, nur wenige bloß zum Sticken übergeben.

Die Zeichenschul-Commission bestand aus den Damen: Jolsdorf, als Vorsitzende, v. Arthaber, v. Eitelberger, Meißner und Sauerlaender.

Nähstuben.

Die Abtheilungen, in denen der Unterricht im Nähen unentgeltlich erteilt wurde, waren von 214 Schülerinnen besucht. Im Handnähen wurden 121 unterrichtet, im Maschinnähen und Wäsechzuschneiden 93. An den vier angesetzten Prüfungen beteiligten sich am 30. September 10, am 18. December 11, am 23. Februar 15, am 14. Mai 12 Schülerinnen. Von diesen 48 erhielten 14 Vorzugszeugnisse, 16 die Classification lobenswert. Dass in diesen unentgeltlichen Schulen im Vergleiche zu Vorjahren mehr Schülerinnen gezählt werden, liegt darin, dass die Lehrzeit im Handnähen von 11 auf 8 Monate herabgesetzt ist, der Wechsel der Schülerinnen also häufiger vor sich geht. Wenn trotzdem die Gesamtzahl in den Nähstuben geringer ist, muss dieses darauf zurückgeführt werden, dass diejenigen, die lectionsweise das Maschinnähen erlernen wollen, sich in geringerer Zahl melden, weil sich heute die Gelegenheit, die Maschine gründlich kennen und gebrauchen zu lernen, schon in der Familie selbst ausreichend findet. Hingegen sind die Curse für bezahlende Schülerinnen stets gleich stark besucht. Wir hatten die drei für Handnähen mit 79, die zwei für Wäsechzuschneiden mit 52 besetzt. Einen der Handnäheurse haben wir über Bitten von 14 Schülerinnen einen Monat verlängert, und ebenso haben wir 9 Schülerinnen über ihren Wunsch gestattet, nach Vollendung ihres Curses für Wäsechzuschneiden noch eine Zeit in einem nächsten Curse zu arbeiten. Der Curs für Kunststopfen hatte bloß 8 Schülerinnen. Trotzdem die Nachfrage nach geschickten, geübten Stopferinnen groß ist, finden sich bloß wenige, die sich der mühsamen Arbeit widmen wollen. Wir haben mit Rücksicht hierauf den Curs fortgeführt und möchten noch eine Zeit zuwarten, um ihn einbürgern zu lassen.

Die Nähstuben-Commission bestand aus den Damen: Kohen als Vorsitzende, Baronin Heider, v. Lucam, v. Pacher, Prix und Winter. Nach dem Tode von Frau Kohen übernahmen für den Rest des Jahres Frau v. Lucam und Frau v. Pacher abwechselnd den Vorsitz.

Schneidereischule.

Wir haben schon im Vorjahre berichtet, dass der Tagescurs der Schneidereischule, die Abtheilung für unentgeltlichen Unterricht, in Fräulein Luise Kolbe eine neue Lehrerin erhalten hat, und müssen gleich ergänzend beifügen, dass dieselbe die Aufgaben ihrer neuen Stellung unter sehr erschwerenden Umständen in höchst anerkennenswerter Weise durchgeführt hat. Die ihr zugetheilte Assistentin, Fräulein Rosa Selinger, übernahm nämlich im März vorerst provisorisch die Vertretung der erkrankten Lehrerin der Schneidereicurse, Fräulein Drössler, musste aber, da die Patientin zu gründlicher Erholung bis Ende des Schuljahres beurlaubt worden war, den Unterricht bis Juli in den Cursen behalten. Fräulein Kolbe war demnach gezwungen, in der nicht weniger als 25 bis 30 Schülerinnen zählenden Abtheilung den Unterricht allein zu ertheilen. Von den 44 Schülerinnen des Tagescurses haben 11 nach vollendeter Lehrzeit Prüfung gemacht; 10 wurden mit vorzüglich, 1 mit lobenswert classificiert.

Der Vormittagscurs und die beiden Nachmittagscourse wurden zusammen von 74 bezahlenden Schülerinnen besucht. Fräulein Pircher hatte den einen Curs, Fräulein Drössler übernahm wohl im Herbste wieder zwei Course, musste sie aber wegen schwerer Erkrankung und der darauffolgenden langen Reconvalescenz, wie schon erwähnt, bis zum Schulschlusse Fräulein Selinger überlassen.

Modistencurse.

Für den ersten Curs, den Herbsteurs, waren die Anmeldungen so zahlreich, dass ein Parallelcurs errichtet wurde. In diesen beiden und dem einen Frühjahrskurs zusammen genommen waren 44 Schülerinnen; von ihnen waren 12 gleichzeitig Schülerinnen der Schneidereischule.

Die Schneidereischul-Commission, der auch die Modistencurse unterstehen, bildeten die Damen: Winter, als Vorsitzende, v. Bruckner, v. Haupt, Prix und Sauerlaender.

Feinwäschereischule.

Von den 113 aufgenommenen Schülerinnen wurden 42 unentgeltlich unterrichtet. Den Vormittagskurs besuchten 27, den Nachmittagskurs 44 zahlende Schülerinnen. Unter letzteren waren mehrere, welche die Nähstuben absolviert und bloß das ermäßigte Schulgeld bezahlten, wie es jenen zugestanden wird, die von den Nähstuben in die Schneiderei übertreten und von denen wir die elementaren Kenntnisse des Bügelns fordern.

Die Feinwäschereischul-Commission bestand aus den Damen: v. Bruckner, als Vorsitzende, Heidlmaier und v. Pacher. An Stelle von Frau v. Bruckner führt seit März Frau Heidlmaier den Vorsitz.

Frisiercourse.

Die drei aufeinanderfolgenden Course von je zwei Monaten wurden von 42 Schülerinnen besucht; 5 von ihnen beteiligten sich an zwei Kursen, 14 nahmen den Unterricht lectionsweise.

Die Commission, der die Frisiercourse unterstehen, bestand aus den Damen: Sauerlaender, als Vorsitzende, v. Haupt und Jolsdorf.

Kochschule.

Wir haben zwar von den Anmeldungen die größtmögliche Zahl angenommen, leider aber noch mehrere abweisen müssen. Es waren im ganzen 31 Schülerinnen. Von den 9 unentgeltlich unterrichteten bestanden 6 die Prüfung sehr gut, die drei anderen traten in das neue Schuljahr über. Die bezahlenden Schülerinnen, für die das Zeugnis weniger wichtig ist, unterziehen sich meist nicht der Prüfung, es waren unter ihnen heuer aber recht viele, die sehr befriedigt haben.

Die Kochschul-Commission bestand aus den Damen: v. Arthaber, als Vorsitzende, Heidlmaier und v. Pacher.

Für den Ausschuss des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines:

Die Präsidentin:

Prisca Baronin Hohenbruck m. p.

Statistik der Schulen.

Schuljahr 1899/1900.

Frequenz.

Schulen	neu eingetreten	aufgestiegen	repetiert	Gesamtzahl
Mädchen-Lyceum:				
I. Classe	29	—	—	29
II. „	11	26	—	37
III. „	4	46	—	50
IV. „	11	39	—	50
V. „	—	27	—	27
VI. „	—	20	—	20
	55	158	—	213
Handelschule:				
I. Classe	53	—	—	53
II. „	1	50	—	51
Praktischer Curs für Handelsfächer	—	9	—	9
	54	59	—	113
Höhere Arbeitsschule:				
I. Classe	41	—	—	41
II. „	1	28	—	29
	42	28	—	70

Classification der Schülerinnen.

classificiert					nicht classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
I. Classe mit Vorzug	I. Classe	II. Classe mit Gestattung der Wiederholungsprüfung	II. Classe	zusammen			
12	15	—	—	27	—	2	29
6	29	1	—	36	—	1	37
16	28	—	—	44	4	2	50
16	28	2	3	49	—	1	50
5	11	4	2	22	3	2	27
4	11	—	—	15	2	3	20
59	122	7	5	193	9	11	213
11	36	3	1	51	—	2	53
20	29	—	—	49	1	1	51
5	4	—	—	9	—	—	9
36	69	3	1	109	1	3	113
15	15	—	—	30	11	—	41
13	13	—	—	26	3	—	29
28	28	—	—	56	14	—	70

Frequenz.

Schulen	neu eingetreten	aufgestiegen	repetiert	Gesamtzahl
Französische Sprachschule:				
I. Classe	43	—	—	43
II. "	8	15	2	25
III. "	5	6	—	11
IV. "	6	6	—	12
Conversationscurs	9	—	—	9
	71	27	2	100
Englische Sprachschule:				
I. Classe	15	—	—	15
II. "	7	15	—	22
III. "	3	8	—	11
Conversationscurs	7	2	—	9
	32	25	—	57

Classification der Schülerinnen.

classificiert						nicht classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
vorzüglich	lobenswert	befriedigend	genügend	nicht genügend	zusammen			
9	10	6	8	1	34	4	5	43
3	6	5	4	—	18	3	4	25
—	5	2	—	—	7	1	3	11
—	3	6	—	—	9	2	1	12
—	—	—	—	—	—	9	—	9
12	24	19	12	1	68	19	13	100
3	4	2	1	1	11	1	3	15
5	3	9	—	—	17	2	3	22
3	3	2	—	—	8	1	2	11
—	—	—	—	—	—	9	—	9
11	10	13	1	1	36	13	8	57

Frequenz.

Schulen*)	aus dem Vorjahre übergetreten	des Schuljahres			an Schlusse	Gesamtzahl
		zu Beginn	während	am Schlusse		
		neu eingetreten	ausgetreten	anwesend		
Zeichenschule:						
a) Abendcurs	2	6	2	1	9	10
b) Technisches Zeichnen	—	9	3	1	11	12
c) Tagescurs	11	9	3	3	20	23
	13	24	8	5	40	45
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	12	2	1	8	7	15
Atelier für Musterzeichnen:						
a) Curs für das Flachornament	13	8	17	3	35	38
b) Atelier	3	—	—	1	2	3
	16	8	17	4	37	41
Stickschule:						
a) Kunststickerei	8	5	1	1	13	14
b) Initial- u. Monogrammstickerei	1	18	17	26	10	36
c) Curs zur Erlernung einzelner Sticktechniken	3	7	11	11	10	21
	12	30	29	38	33	71
Nähstuben:						
a) Handnähen	36	25	60	71	50	121
b) Maschinnähen und Wäschezuschneiden	22	15	56	53	37	93
c) Curse für Handnähen	4	58	17	38	41	79
d) Curse für Wäschezuschneiden	—	27	25	46	6	52
e) Maschinnähen, lectionsweise	—	15	73	80	8	88
f) Stopfcurs	1	5	2	6	2	8
	63	145	233	297	144	441
Schneidereischule:						
a) Tagescurs	30	—	14	14	30	44
b) Vormittagscurs, täglich	3	10	8	15	6	21
c) u. d) Nachmittagscurs, dreimal wöchentlich oder täglich	6	18	29	28	25	53
	39	28	51	57	61	118
Modistencurse	6	22	16	32	12	44
Feinwäschereischule:						
a) unentgeltlich	9	3	30	25	17	42
b) Vormittagscurs	—	4	23	26	1	27
c) Nachmittagscurs	—	5	39	43	1	44
	9	12	92	94	19	113
Frisiercourse	—	13	29	32	10	42
Kochschule	4	3	24	23	8	31

*) In diesen Schulen findet Ein- und Austritt während des Schuljahres statt. — Die Classification

Classification der Schülerinnen.

classificiert								
vorzüglich	lobenswert	befriedigend	genügend	nicht genügend	zusammen	nicht classificiert	treten ins nächste Schuljahr über	Gesamtzahl
—	9	—	—	—	9	1	—	10
3	1	5	1	—	10	2	—	12
—	6	10	4	—	20	3	—	23
3	16	15	5	—	39	6	—	45
6	3	5	—	—	14	1	—	15
3	18	12	2	—	35	3	—	38
1	1	—	—	—	2	1	—	3
4	19	12	2	—	37	4	—	41
6	4	—	—	—	10	4	—	14
1	2	2	—	—	5	31	—	36
—	—	—	—	—	—	21	—	21
7	6	2	—	—	15	56	—	71
30	15	26	3	—	74	13	34	121
14	16	15	3	—	48	8	37	93
11	9	4	6	1	31	48	—	79
—	—	—	—	—	—	52	—	52
—	—	—	—	—	—	88	—	88
—	1	—	—	—	1	7	—	8
55	41	45	12	1	154	216	71	441
10	1	—	—	—	11	3	30	44
4	—	—	—	—	4	17	—	21
6	1	—	—	—	7	46	—	53
20	2	—	—	—	22	66	30	118
—	—	—	—	—	—	44	—	44
5	6	—	—	—	11	14	17	42
—	—	—	—	—	—	27	—	27
—	—	—	—	—	—	44	—	44
5	6	—	—	—	11	85	17	113
—	13	9	1	—	23	19	—	42
—	2	2	2	—	6	22	3	31

ist stets Schlussclassification, und zwar entweder des Schuljahres oder der vollendeten Lehrzeit.

Von sämtlichen

Töchter von	Mädchen- Lyceum	Wintercourse, außerordentliche Vorträge	Handelsschule und prakt. Curs f. Handelsfächer	Französische Sprachschule	Englische Sprachschule
	Ärzten	6	—	—	1
Advocaten	18	—	3	—	1
Architekten und Bauunternehmern . .	3	—	1	2	—
Beamten	29	—	34	33	16
Briefträgern und Sicherheitswachleuten	—	—	—	—	—
Dienern	—	—	6	9	1
Fabrikanten	56	—	3	8	5
Gewerbetreibenden	6	—	25	17	5
Ingenieuren	4	—	3	5	5
Kaufleuten	71	—	16	13	12
Künstlern	—	—	1	1	—
Ökonomen	1	—	—	—	1
Officieren	5	—	5	2	4
Pastoren	—	—	—	—	—
Privaten	10	—	5	3	2
Professoren und Lehrern	2	—	9	3	2
Schriftstellern	2	—	2	3	1
	—	234	—	—	—
	213	234	113	100	57

Schülerinnen waren:

Höhere Arbeitsschule	Zeichenschule	Atelier für kunst- gewerbliche Maltechniken	Atelier für Musterzeichnen	Stickschule	Nähstuben	Schneiderei- schule	Modistencourse	Feinwäscherei- schule	Frisiercourse	Kochschule	Gesamtzahl
—	—	—	2	3	4	1	—	1	—	—	20
1	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	28
—	1	—	2	2	3	—	3	—	1	1	19
23	14	8	12	13	63	27	11	23	8	5	319
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	—	—	—	3	77	17	2	16	8	4	149
3	2	1	3	4	29	4	—	5	2	1	126
8	8	1	7	15	179	33	7	42	10	13	376
3	2	—	1	3	4	2	3	—	2	—	37
20	6	—	7	15	35	11	9	8	7	2	232
—	—	—	—	1	2	2	—	3	1	—	11
1	—	—	—	—	7	2	1	6	1	2	22
2	1	—	1	—	6	4	—	—	—	—	30
—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
1	4	—	4	6	19	10	6	5	—	1	76
2	6	4	2	3	9	5	2	4	2	2	57
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	234
70	45	15	41	71	441	118	44	113	42	31	1748

Von sämmtlichen

Schulen	ihrer Muttersprache nach								Gesamtzahl	
	Deutsche	Cecho-Slaven	Polen	Croaten	Italiener	Rumänen	Magyaren	Anderer unbekannt		
Mädchen-Lyceum	204	1	3	—	2	—	3	—	213	
Wintercourse, außerordentliche Vorträge	—	—	—	—	—	—	—	234	234	
Handelsschule und praktischer Curs für Handelsfächer . .	108	2	2	—	—	—	1	—	113	
Französische Sprachschule . .	97	—	—	—	2	—	1	—	100	
Englische Sprachschule . . .	53	1	—	—	—	—	2	1	57	
Höhere Arbeitsschule	65	3	—	—	1	—	1	—	70	
Zeichenschule	42	1	—	—	—	1	—	1	45	
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	15	—	—	—	—	—	—	—	15	
Atelier für Musterzeichnen . .	37	—	1	—	—	—	2	1	41	
Stickschule	59	1	3	—	—	—	2	6	71	
Nähstuben	394	23	6	1	3	1	3	10	441	
Schneidereischule	107	2	1	—	3	1	—	4	118	
Modistencourse	41	—	—	—	2	—	—	1	44	
Feinwäschereischule	107	3	1	—	—	—	1	1	113	
Frisiercourse	39	2	—	—	—	—	—	1	42	
Kochschule	30	1	—	—	—	—	—	—	31	
	1398	40	17	1	13	3	15	27	234	1748

Schülerinnen waren:

Katholiken	Orient. Griechen	Evangelische	Israeliten	Anderer	unbekannt	Gesamtzahl	ihrem Geburtsorte nach				Gesamtzahl
							Österreich	Ungarn	Ausländer	unbekannt	
68	1	12	131	1	—	213	203	5	5	—	213
—	—	—	—	—	234	234	—	—	—	234	234
81	—	6	26	—	—	113	108	4	1	—	113
76	—	10	14	—	—	100	94	2	4	—	100
39	—	5	13	—	—	57	51	4	2	—	57
41	—	7	22	—	—	70	68	1	1	—	70
33	1	4	7	—	—	45	40	3	2	—	45
10	—	5	—	—	—	15	15	—	—	—	15
31	1	4	5	—	—	41	36	3	2	—	41
50	6	9	6	—	—	71	59	4	8	—	71
355	14	42	30	—	—	441	413	7	21	—	441
104	5	7	2	—	—	118	111	1	6	—	118
36	1	4	3	—	—	44	43	—	1	—	44
99	1	9	4	—	—	113	108	2	3	—	113
37	1	—	4	—	—	42	38	1	3	—	42
28	—	2	1	—	—	31	31	—	—	—	31
1088	31	126	268	1	234	1748	1418	37	59	234	1748

Von sämtlichen

Schulen	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
	B e							
Mädchen-Lyceum	45	18	8	16	5	38	31	8
Wintercourse, außerordentliche Vorträge	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule u. praktischer Curs für Handelsfächer	8	15	16	9	10	7	11	1
Französische Sprachschule	8	4	16	12	7	10	3	6
Englische Sprachschule	6	5	8	11	2	5	3	3
Höhere Arbeitsschule	8	7	10	10	1	8	2	2
Zeichenschule	4	4	8	5	1	2	3	—
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	1	1	2	1	—	1	2	4
Atelier für Musterzeichnen	8	2	2	4	2	3	5	4
Stickschule	9	7	12	8	6	5	8	6
Nähstuben	37	26	35	52	37	44	50	16
Schneidereischule	6	9	13	12	6	14	10	8
Modistencourse	3	4	8	8	—	1	5	—
Feinwäschereischule	11	7	10	14	7	9	9	7
Frisiercourse	6	5	3	5	1	1	6	3
Kochschule	2	1	3	2	2	3	2	2
	162	115	154	169	87	151	150	70

Schülerinnen wohnten im:

IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umgebung Wiens	Unbekannt	Gesamt- zahl
z i r k e													
27	—	—	2	7	2	2	1	—	—	—	3	—	213
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	234	234
12	1	—	1	3	1	1	1	4	3	2	7	—	113
7	1	1	3	1	2	2	5	4	3	5	—	—	100
2	1	—	1	2	2	1	1	2	2	—	—	—	57
3	1	1	4	1	—	—	2	3	2	3	2	—	70
3	2	4	—	1	—	—	1	—	2	1	4	—	45
1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	15
2	—	—	—	1	1	2	—	2	—	—	3	—	41
3	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	1	—	71
31	9	2	10	15	5	13	24	11	6	5	13	—	441
11	4	—	1	3	4	1	6	1	5	1	3	—	118
3	1	—	1	6	—	—	1	—	2	—	1	—	44
9	1	1	5	1	3	2	9	2	3	—	3	—	113
4	1	—	—	—	—	2	—	2	—	1	2	—	42
1	—	—	1	4	1	—	1	—	3	1	2	—	31
119	23	11	29	47	23	26	52	32	31	19	44	234	1748

Es kamen in den verschiedenen

	Plätze für unentgeltlichen Unterricht										Zusammen
	Freiplätze			Plätze mit Schulgeld-Ermäßigung			Stipendien				
	dem Lehrkörper gewidmet	der Ersten österr. Sparcassa gewidmet	Kaiser Franz Josef-Freiplätze	1856er Freiplätze	Stiftplätze	aus Zinsen von Sokenkungen	aus dem Elfriede Salomon-Stiftungsbeitrag	aus Beiträgen des Ausschusses u. a. in.			
	vom Wiener										
Mädchen-Lyceum	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Handelsschule	—	—	1	3	3	—	2	2	1	21	33
Französische Sprachschule .	—	—	—	—	—	68	—	—	1	1	70
Englische Sprachschule . .	—	—	—	2	—	32	—	—	1	—	35
Höhere Arbeitsschule . . .	—	—	1	2	2	—	—	1	1	3	10
Zeichenschule	—	—	1	1	1	7	2	1	1	1	15
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	—	1	—	—	—	4	—	—	—	1	6
Atelier für Musterzeichnen	2	—	—	—	—	10	—	—	—	—	12
Stickschule	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
Nähstuben:											
Handnähen	121	—	1	—	—	—	—	—	—	—	122
Maschinnähen und Wäsche-zuschneiden	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
Stopfcurs	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Schneidereischule	44	1	—	—	—	3	—	—	2	—	50
Modistencurse	—	—	1	—	—	16	—	—	—	—	17
Feinwäschereischule	42	—	1	—	—	6	—	—	—	1	50
Frisiercourse	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	9
Kochschule	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
	316	2	6	10	6	155	4	4	7	28	538

Schulen zur Vertheilung.

Freiplätze	Schulgeld-Ermäßigung	W e r t d e r										Summe
		Stiftplätze					Stipendien					
		Gabriele v. Neuwall	Auguste v. Littrow-Bischoff	Iduna Lanbe	Aglaja v. Enderes	Auguste Hot-Schenkung	Anna Pourfard-Schenkung	Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	Elfriede Salomon-Stiftungsbeitrag	Beiträge des Ausschusses u. a. w.		
i n K r o n e n												
Frauen-Erwerb-Verein												
220	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220
770	—	—	—	84	84	100 ^s	—	90	120	1392	2640 ^s	2640 ^s
—	3215	—	—	—	—	—	—	—	72	30	3317	3317
144	1330	—	—	—	—	—	—	—	27	—	1501	1501
600	—	—	—	—	—	—	—	120	61	230	1011	1011
304	118	80	144	—	—	—	42	—	80	30	798	798
240	224	—	—	—	—	—	—	—	—	80	544	544
—	392	—	—	—	—	—	—	—	—	—	392	392
100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	100
64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	188	—	—	—	—	—	—	—	240	—	528	528
36	184	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220	220
56	96	—	—	—	—	—	—	—	—	10	162	162
—	108	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108	108
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2634	5855	80	144	84	84	100 ^s	42	210	600	1772	11605 ^s	11605 ^s

Vereinsausschuss 1899/1900.

Prisca Baronin Hohenbruck, Präsidentin,
 Auguste v. Littrow-Mauthner, I. Vice-Präsidentin,
 Caroline v. Arthaber, II. Vice-Präsidentin,
 Marianne Haupt v. Hoechstatten, Cassen-Ver-
 walterin,

Sophie v. Bruckner,
 Jeannette v. Eitelberger,
 Julie Baronin Heider,
 Helene Heidlmaier,
 Mathilde Jolsdorf,
 Sidonie Kohen †,
 Anastasie Gräfin Kielmansegg, Excellenz,
 Mathilde Lippitt,
 Anna v. Lucam,
 Francisca Meißner,
 Francina v. Pacher,
 Anna Prix,
 Emilie Sauerlaender,
 Henriette Wiener v. Welten,
 Leopoldine Winter.

Außerordentliche Ausschusssdamen:

Luise v. Gomperz, Emma Harum, Anna Küfferle,
 Auguste Latzel, Nelly Maresch, Helene v. Pacher,
 Marie Reder, Hedwig Stöger, Betti Baronin Stummer-
 Tavnok, Antonie Thumim.

Secretärin: Mélanie Lefèvre.

Beiräthe des Vereinsausschusses sind die Herren:

Baron Armand v. Dumreicher, Dr. Max Egger,
 Vincenz Ritter v. Miller zu Aichholz, Dr. Alexander Peez.

Revisoren die Herren:

Vincenz Ritter v. Miller zu Aichholz und Sali
 Schloss.

Gebarung-Ausweis zur Bilanz

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand (Capital-Conto) am 31. August 1899	—	—	—	—	—	—	410.734	36
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
728 ordentlichen Mitgliedern	7.039	—						
69 außerordentl. "	752	40	7.791	40				
20 Spenden	—	—	4.168	—				
Subvention des k. k. Unterrichts- ministeriums für:								
das Mädchen-Lyceum	14.400	—						
das Mal-Atelier	600	—	15.000	—				
Zinsen von Wertpapieren und Depots	—	—	3.803	45	30.762	85		
Einnahmen der Schulen.								
Höhere Arbeitsschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	8.092	—				
Feinwäscherei:								
Betriebseinnahmen	—	—	3.630	13				
Frisiercurs:								
Betriebseinnahmen	—	—	733	40				
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	13.710	—				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	11.493	11				
Mädchen-Lyceum:								
Betriebseinnahmen	—	—	47.542	—				
Mal-Atelier:								
Betriebseinnahmen	—	—	2.202	—				
Transport	—	—	87.402	64	30.762	85	410.734	36

vom 31. August 1900.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben.								
Beheizung	1.529	62						
Beleuchtung	4.075	41						
Reinigung	4.073	42						
Gebäude - Erhaltung und Haus- erfordernisse	12.077	43						
Kanzlei-Erfordernisse	3.209	69						
Allgemeine Unterrichts- und Aus- stellungs-Erfordernisse	121	10						
Gehalte des Verwaltungs - Per- sonales	9.169	37						
Pensionsversicherung	1.590	27						
Abschreibung vom Vereins Hause	4.000	—						
Repartiert auf die Schulen	39.846	31						
Ausgaben der Schulen.								
Höhere Arbeitsschule:								
Betriebsauslagen	6.565	99						
Antheil an den allgem. Ausgaben	2.836	19	9.402	18				
Feinwäschereischule:								
Betriebsauslagen	5.540	87						
Antheil an den allgem. Ausgaben	2.000	86	7.541	73				
Frisiercurs:								
Betriebsauslagen	301	90						
Antheil an den allgem. Ausgaben	135	44	437	34				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	11.385	54						
Antheil an den allgem. Ausgaben	2.808	06	14.193	60				
Kochschule:								
Betriebsauslagen	11.455	64						
Antheil an den allgem. Ausgaben	760	13	12.215	77				
Mädchen-Lyceum:								
Betriebsauslagen	47.502	04						
Antheil an den allgem. Ausgaben	13.243	61	60.745	65				
Mal-Atelier:								
Betriebsauslagen	3.899	—						
Antheil an den allgem. Ausgaben	1.958	18	5.857	18				
Transport	—	—	110.393	45	—	—	—	—

Gewinn- und Verlust-Conto.

1900 Aug. 31	K	h	K	h	1900 Aug. 31	K	h	K	h
An Arbeitsschule	1,310	18			Pr. Mitgliederbeiträge	7,791	40		
Feinwebereischule	3,911	60			Spenden	4,168	—		
Handelsschule	483	60			Subventionen	15,000	—		
Kochschule	722	66			Zinsen	3,803	45		
Mädchen-Lyceum	13,203	65			Friseurkurs	286	06		
Mal-Atelier	3,635	18			Schneiderei-schule	960	31		
Nähstuben	2,990	48			Sprachschulen	947	99		
Stichschule	5,428	64			Wintercourse	1,617	19	34,584	40
Zeichenschule	3,166	88	34,872	87	Capital-Conto			288	47
			34,872	87				34,872	87

Geprüft und richtig befunden: Vincenz v. Miller m. p., S. Schloss m. p.

Für den Ausschuss:

P. Baronin Hohenbruck m. p.,
Präsidentin.

M. v. Haupt m. p.,
Cassa-Verwalterin.

Spenden und Subventionen

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1899 bis 31. August 1900.

Spenden:

Seine Majestät der Kaiser	K 400.—
Ihre k. u. k. Hoheit die Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie	60.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Friedrich . . .	40.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Eugen	40.—
Kielmansegg Erich, Excellenz, Graf, k. k. Statthalter von Niederösterreich	260.—
Habrda Johann, k. k. Polizei-Präsident	50.—
Karl Rath'sche Stiftung	20.—
Erste österr. Sparcassa	2.000.—
Österr.-ungar. Bank	100.—
Anglo-österr. Bank	60.—
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt	60.—
K. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn	60.—
Union-Bank	60.—
Wiener Bank-Verein	60.—
Nied.-österr. Escompte-Gesellschaft	50.—
K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft	40.—
Kraus-Elislago Valerie, v.	6.—
Josefine v. M.	200.—
Dr. Otto v. Fleischl-Marxow, zwei Obligationen der k. k. priv. Eisenbahn Pilsen-Priesen, Nominale ö. W. fl. 300.—	582.—
Von einem Ungenannten	20.—
Summe . K	4.168.—

Subventionen:

K. k. Ministerium für Cultus und Unterricht K 15.000.—

Verzeichnis

der

Ehrenmitglieder.

- Herr **Arneith** Franz, Ritter v., Dr.
 „ **Beer** Adolf, Dr., Prof., k. k. Hofrath, Mitglied des Herrenhauses.
 „ **Berger** Alfred, Freiherr v., Dr.
 Frau **Eitelberger v. Edelberg** Jeannette.
 Herr **Gersuny** Robert, Dr., Primarius.
 „ **Gottlieb** S., Kaufmann.
 Frau **Hainisch** Marianne.
 Herr **Hohenbruck** Arthur, Freiherr v., k. k. Sectionschef a. D.
 Frau **Lucam** Anna, v.
 Herr **Lucam** Karl, Ritter v., Referent der Ersten österr. Sparcassa a. D.
 „ **Menger** Max, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat.
 „ **Miller zu Aichholz** Vincenz, Ritter v., Industrieller, Mitglied des Herrenhauses.
 „ **Peez** Alexander, Dr., Schriftsteller.
 Frau **Prokesch-Osten-Gossmann** Friederike, Gräfin.
 Herr **Spiegel** Edgar, v., Dr., Schriftsteller.
 „ **Storck** Josef, v., k. k. Hofrath.
 „ **Willmann** Otto, Dr., k. k. Professor.

Beiträge
der
ordentlichen Mitglieder
für das Vereinsjahr
vom 1. September 1899 bis 31. August 1900.

Abeles Auguste	K	10	Transport . K	250
Adensamer Angeline	"	6	Baumgarten Julie	6
Adler Johanna	"	6	Beck Anna, Bar., Excellenz	6
Altenberg Marie	"	6	Bell Marie	6
Altmann Emma	"	6	Bendele Leopoldine	6
Amadei Anna, Gräfin	"	10	Benedict Marianne	6
Anderl Marie	"	6	Benesch Anna	6
Angeli Bertha, v.	"	6	Benischko Anna	20
Angeli Luise, v.	"	6	Bensinger Hermine	10
Angerer Hermine	"	10	Bergmann Johanna, v.	6
Angerer-Bujatti Johanna	"	10	Bergmann Pauline	20
Arneth Emma, v.	"	10	Bernardt Marie, v.	10
Artaria Anna	"	10	Bezecny Karoline, Bar., Exc.	6
Arthaber Elise, v.	"	10	Bettelheim Elise	6
Arthaber Caroline, v.	"	20	Biedermann Regine, Legat	23
Ascher-Rosauer Klotilde	"	6	Billoth Christine	10
Auerhammer Fanni, v.	"	6	Bissingen Eleonore, Gräfin	20
Auspitz Marie	"	10	Blaschka Claudia	10
Auspitz Mathilde	"	10	Blenk Emma	6
Bab Antonie	"	10	Bloch Theddy	10
Bach Therese	"	6	Böhl Jacqueline	10
Bacher Bertha	"	6	Boldt Marie	6
Bachmayer Anna	"	6	Bondy Julie	20
Bachofen v. Echt Albertine	"	10	Bondy Pauline	12
Backhaus Mathilde	"	6	Borkenau Sophie, v.	6
Bamberger Auguste, v.	"	10	Borckenstein Emilie	10
Bamberger Luise	"	6	Borosini v. Hohenstern Regine	6
Bauer Jeannette	"	20	Boschan Antonie, v.	6
Baumann Josefine	"	6	Boschan Clara, v.	10
			Boschan Fanni	10
			Transport . K	539
			Transport . K	250

Transport . K 539	
Boschan Julie, v.	10
Bratusch Ricka	6
Breisky Ernestine	6
Breyer Karoline, v.	6
Bruckner Sophie, v.	20
Brücke Milly, v.	10
Brückner Margarete	6
Brüll Cäcilie	6
Brüll Josefine	20
Brünner Anna	6
Brunabend Josefa	6
Budden Elise	6
Bujatti Bertha	10
Bujatti Jenny	6
Bujatti Luise	6
Bujatti Marie	6
Bujatti Therese	10
Buol Clotilde, Baronin	6
Buschbeck Helene	20
Buschman Emilie, Baronin	10
Buschman Karoline, Bar.	6
Buschman-Giesecke, Math., Baronin	6
Cahn-Speyer Emma	20
Call - Hohenbruck Bertha, Baronin	6
Caspers Lina	10
Chiari Pauline	8
Chlumecky Leop., v., Exc.	40
Chorinsky Ise, Gräfin	6
Chroback Helene	6
Cohn Jolan	6
Cohn Mathilde	10
Conradi Marianne	20
Cornides v. Krempach, Albertine	6
Corra Hermine	6
Crone Ernestine, v.	10
Czedik v. Brünnsberg Ida, Baronin, Exc.	10
Czermak Hedwig	6
Czernohlawek Pauline	6
Daum Marie	10
Daum Rosa	10
Dehne Angelika	10
Dehne Theresina	10
Dengler Elise	10

Transport . K 959

Transport . K 959	
Denk Marie	10
Ditmar Luise	40
Doblhoff Dora, Baronin	6
Doblhoff Marie, Baronin	10
Doerr Rosa, v.	10
Dollfuss Theresia	6
Doppler Mina	6
Dormitzer Regina	10
Dragowina Gabriele	6
Dreher Käthe	60
Drexler Adele	6
Dub Emma	10
Dumba Anna	20
Dumba Marie	20
Dutschka Malvine, v.	20
Ebner - Eschenbach Marie, Baronin	12
Eggerth Josefine	20
Eisenschitz Ida	6
Eitelberger v. Edelberg Jeannette	20
Elbogen Aline	10
Ellissen-Ladenburg Julie	10
Eltz Bertha	6
Engel-Pontzen Hermine	10
Engel Marianne	6
Engerth Auguste, v.	6
Engl Regine	10
Engländer Emma	6
Ephrussi Emilie, v.	20
Erb Alexandrine, Bar., Exc.	10
Eschenbacher Marie	20
Faber Adele	6
Faber Bertha	10
Faber Helene	6
Feitscher Rosa	6
Feldmann Renée	10
Felsenreich Rosa	6
Ferstel Amélie, Baronin	10
Ferstel Lola, Baronin	10
Ferstel Lotte, Baronin	10
Ferstel Marie, Baronin	20
Fessler Hermine	10
Figdor Betti	10
Figdor Ernestine	20
Figdor Marie	10

Transport . K 1515

Transport . K 1515	
Figdor-Hochstetter Marie	10
Firlinger Anna, Baronin	10
Fischer Hermine	6
Flattich Marie, v.	6
Flesch v. Festau Karoline	8
Floch v. Reyhersberg Jos.	6
Flori Francisca, v.	10
Foerster Auguste	6
Foltz Anna	6
Forster Marianne, v.	10
Fränkel Betti	10
Frank Nelly	6
Frankl Regine	10
Fraydenegg und Monzello Marie, v.	10
Freiberg Anna, v.	6
Friedmann Johanna	10
Friedmann Marie	6
Friedmann Rosa	10
Fries Eugenie	10
Fröhlich-Feldau Josefine, v.	16
Fröhlich Johanna	6
Fröschels Emilie	6
Frühwirth Karoline	10
Fuchs Julie	10
FürstenbergTheresia, Land- gräfin, Exc.	10
Geitler Anna	6
Genotte Adolfine, Baronin	6
Gensbauer Sidonie	6
Gerl Marie	10
Gernerth Margarete, v.	6
Gerold Bertha, v.	6
Gerstenkorn Irma, v.	6
Gerstner Betti	6
Gersuny Bertha	6
Gersuny Emilie	6
Gilewska Emilie, v.	10
Giskra Elise, Bar., Exc.	10
Giuliani Euph., v., Exc.	6
Glaser Mina, Bar., Exc.	10
Glogau Rosa	6
Göbl Camilla	6
Gögl Antonie	10
Götz Sophie	6
Goldberg Eleonore	6
Goldschmidt Angelika	6
Gomperz-Bettelheim Karo- line, v.	10

Transport . K 1879

Transport . K 1879	
Gomperz Elise	6
Gomperz Luise, v.	30
Gomperz Nelli, v.	6
Gottlieb-Fischhoff Clara	10
Gottlieb Albertine	6
Gridl Mathilde	10
Grimus v. Grimburg Mina	10
Gröger Gabriele	6
Grob Irene	6
Groß Karoline	6
Groß Marie	20
Grünwald Malvine	6
Gülcher Adele	6
Gunesch Helene, v.	6
Gussenbauer Clotilde	10
Gutherz Lisa	6
Gutt Elise	6
Gutmann Ida, v.	20
Gutmann v. Gelse Ottilie	10
Gutmann v. Gelse Rosa	6
Gutmann Sophie, v.	30
Haas Cornelia	20
Haas Marie, v.	20
Háasz J., v.	6
Hackländer Anna, v.	6
Haerdtl Luise, Baronin	10
Haerdtl Veronika, Baronin	10
Hager Amalie	6
Hahn Bertha, v.	10
Hainisch-Figdor Emilie	6
Hainisch Marianne	6
Hajek Gabriele	10
Handlirsch Martha	6
Hardt Amalie	10
Hardt Angi	6
Hardt Bertha	10
Hardt Marie	10
Hardt-Stummer v. Tavarnok Amalie, Freiin	10
Hardtmuth Mathilde, v.	6
Hardy Alma	10
Harpke Emma	6
Harrassowsky Therese, v.	6
Hartel Flora, v., Excellenz	6
Hartl Amalia	6
Hartl Karoline	6
Hartl Marie	6
Hartmann Grethe	10

Transport . K 2325

Transport . K 2325

Harum Emma, geb. Frein v. Ettinghausen	10
Hasenöhr Gabriele	6
Hasslinger v. Hassingen Felicie	6
Hauffe Mina, v.	6
Haupt v. Hoechstatten Marianne	10
Haupt-Stummer v. Tavarnok Auguste, Frein	10
Hauser Johanna	6
Hauser Käthe	10
Heider Julie, Baronin	20
Heidlmair Helene	10
Helbig Mina	6
Helbold Therese	6
Hellmann Lina	6
Helm Antonie	10
Henke Amalie	10
Herdtle Wilhelmine	10
Herrmann Helene	6
Herz Charlotte	10
Herz v. Hertenried Hertha	1
Herzfeld Lola	6
Hetzer Helene	6
Hetzer Marie	6
Heyssler Luise	8
Hirsch Pauline	10
Hochenegg Julie	8
Hochstetter Justine, v.	10
Hofer Albertine, v.	6
Hohenbruck Emilie, Baronin	6
Hohenbruck Prisca, Baronin	20
Holdorf Anna	6
Homann Therese	6
Hornbostel Antonie, v.	10
Hornbostel-Magnus Helene, v.	12
Igler M.	6
Isbary Jacqueline, Baronin	20
Jaden Henriette, Baronin	6
Jahn Sophie	6
Jellinek Marie	10
Joelson Else, v.	6
Joelson Ottilie, v.	6
Jolsdorf Mathilde	30
Jonakv. Freyenwald Marianne	6
Junkermann Clara	6

Transport . K 2717

Transport . K 2717

Kafka Therese	6
Kahler Amélie	10
Kalmus Marie	6
Kammerlacher Therese	6
Kapsamer Rosalie	6
Karabaié Marie	6
Kareis Sidonie, v.	6
Karpeles Emma	20
Kaufler Ida	6
Keil Julia	20
Kern-Pontzen Clementine	6
Kielmansegg Anastasia, Gräfin, Excellenz	10
Kinsky-Liechtenstein Fanni, Fürstin	20
Kinsky-Wilczek Elisabeth, Gräfin	6
Kinsky-Wilczek Marie, Gräfin	10
Klarwill Henriette, v.	6
Klein Lina	8
Klepeczka Eugenie	6
Klinger Charlotte	10
Klinkosch Elise	10
Kloger Emma	10
Knörlein Hermine	6
Knoll Luise	6
Koblitz Eugenie, Baronin	6
Koch Eugenie	6
Köchert Amalie	6
Königswarter Charlotte, Bar.	20
Körner Marie	6
Koben Sidonie	14
Kohn Anna	6
Kohn Camilla	10
Kohn Luise	10
Kohn Rosa	10
Kohnberger Emilie	10
Koller Josefine	6
Kollonitz Elise, Gräfin	6
Komarek Betti	6
Konradshaim Marie, Baronin	6
Kralik Luise	20
Kriesche Ella	40
Kříž Karoline	6
Küfferle Anna	10
Küfferle Aranka	6
Kuenburg Henriette, Gräfin	10
Kuffler Luise	6
Kuffner Nanette, v.	6
Kuh Lili	20
Kunn Eveline	6

Transport . K 3181

Transport . K 3181	
Kunwald Emma	10
Kunzek Marie, v.	6
Kupelwieser Bertha	20
Kuschel Clementine	6
Ladenbauer Johanna	6
Läufer Anna	6
Landauer Bertha	6
Landauer Henriette	20
Lang Ella, v.	6
Latzel Auguste	20
Latzko Lina	10
Lauer Hermine	6
Lederer-Trattner Gabriele, Baronin	6
Lefèvre Camilla	6
Lefèvre Melanie	6
Leibenfrost Katharina	6
Leibenfrost Marie	10
Leisching Adele	6
Leistler Emilie	6
Leitenberger Helene, Baronin	50
Lemberger Clementine	10
Lenz Amalie, v.	10
Lenz Marie	6
Léon Hermine, v.	6
Léon Nina, v.	6
Leyritz Sidonie, v.	8
Lichtenfels Karoline, v.	6
Lichtenfels Karoline, v.	6
Lieben Anna, v.	20
Lieben Mathilde	10
Liechtenstein Fanni, Fürstin	6
Liechtenstein Henriette, Fürstin	20
Lieser Lilly	20
Lieser Sylvia	10
Lindenthal Bertha	6
Lippitt Mathilde	40
Lippmann v. Lissingen, Lucie	6
Litzelhofen Julie, v.	6
Littrow-Mauthner Auguste, v.	20
Littrow Ida, v.	6
Löwenbach Pauline	6
Löwenthal Anka, Baronin	10
Lott Elwine	6
Lott Hermengilde	6
Lott Marie	6
Lucam Anna, v.	20

Transport . K 3681

Transport . K 3681	
Lucam Marie, v.	6
Luksch Anna	10
M ach Ida	6
Marbach Angela	20
Marchet Emmy	6
Maresch-Ambroz Nelly	10
Margulies Anna	10
Marschall v. Altengottern Hilda, Baronin	6
Mauthner v. Mauthstein Jos.	20
Mauthner v. Mauthstein Karoline	6
Mauthner-Weiß Helene, v.	10
Mauthner Malvine	10
Mautner v. Markhof Charlotte	20
Mauthner v. Markhof Edithe	20
Mayer Auguste	6
Mayer v. Alsó - Russbach Aug.	6
Mayer-Goldschmidt Moni	10
Mayer Natalie	6
Mayer v. Gunthof Rosa	6
Medinger Anna	10
Meißner-Diemer Fanni	6
Menger Marie	10
Merkl v. Reinsee Leonore, Baronin	6
Merz Auguste	6
Mickl Betti	6
Mikosch Hermine	20
Miller zu Aichholz Gabriele, v.	10
Miller zu Aichholz Olga, v.	20
Miller zu Aichholz Julie, v.	20
Miller zu Aichholz Marie, v.	10
Miller zu Aichholz Sophie, v.	30
Mitis Marie, Baronin	6
Mitis Marie, Baronin	6
Mitscha v. Mährheim Paula	10
Mittag v. Lenkheim Joh.	10
Mösslang Lotti	6
Moll Erminia	10
Moll Marie	10
Montecucceli Sophie, Gräf.	6
Moor Leontine	6
Mühlwerth Helene, Baronin	10
Müller Bertha	6
Müller Marie	6
Mustatza Anna, Baronin	6

Transport . K 4127

Transport . K 4127

Nadherný Friederike, Bar.	6
Nadherný Pauline	6
Nadherný Rosa, v.	10
Nagel Marie Karoline	6
Najmayer Marie, v.	10
Nemes Gabriele, Gräfin	6
Neuber Marie	10
Neuhold Ella	10
Neumann Leopoldine, v.	6
Neumann-Riek Leopoldine	6
Neumayer Anna	6
Neuwirth Marie	10
Nirenstein Elise	10
Nowotny Leopoldine	6

Obermüllner Luise	6
Obersteiner Helene	10
Obersteiner Virginie	10
Odelga Anna, Baronin	10
Ofenheim Sophie, v.	20
Oppenheimer Jella, Baronin	20
Ornstein Rosa	6
Oser Betti	6
Oser Hedwig	6
Oser-Wittgenstein Josefine	20
Ostertag Clara	6
Ottenthal Josefine, v.	6
Otto Mina	6

Pacher v. Theinburg Francina	20
Pacher v. Theinburg Helene	10
Pacher v. Theinburg Malvine	6
Pacher v. Theinburg Math.	6
Pacher v. Theinburg Rosa	6
Pálffy Irma, Gräfin	6
Pálffy Lucietta, Gräfin	6
Pálffy Margarete, Fürstin	18
Paneth Sophie	10
Pann Marie	6
Pechwill Eugenie	6
Peez Marie, v.	6
Perger Adele	6
Perger-Figdor Marie	10
Perger Mathilde	6
Perl-Knebusch Auguste	6
Peters Anna	6
Petzolt Fanni	10
Pfeiffer Bertha	6

Transport . K 4523

Transport . K 4523

Pfeiffer Emilie, v.	20
Pflaum Francisca	20
Philippovich Sabine, v.	6
Philippberg Marie, Baronin	10
Pick Flora	6
Pick Regine	6
Pitha Emilie, Baronin	6
Plappart Fanni, Baronin	6
Plutzar Stephanie	20
Podzhradsky Käthe	10
Pözl-Mayrhofer Ludovica	10
Pokorny Emma	10
Pollack Mathilde	6
Polaczek Selma	6
Pollak Emma	6
Pollak Henny	8
Pollak v. Rudin Luise	10
Pollak Regine	10
Pollak Sophie	10
Pongratz Flora, v.	10
Pongratz Marie, v.	10
Pontzen Fanni	6
Popp Mathilde, Baronin	6
Popper Lina	20
Porubzsky Bertha	6
Poschacher Luise	10
Pott Marie	10
Pranter Marie	6
Pranter Marie	6
Premerau v. Premerstein Therese	6
Presl Anna	20
Pretis Alexandra, Baronin	10
Pringsheim Flora	10
Pringsheim Sophie	20
Prix Anna	20
Prix Elise	10
Probst Gisela	10
Przibram-Schey Charlotte, Baronin	6
Puthon-Meyer, Baronin	6
Radnitzky Adele	6
Raspi Marie	6
Rasumoffsky Marie, Gräfin, geb. Wiener v. Welten	6
Rath Mathilde	6
Rechen Anna	10
Rechnitz Sabine	6
Reder Marie	10

Transport . K 4967

Transport . K 4967		Transport . K 5389	
Beder v. Schellmann Mina	10	Schimak Marie	10
Regenhardt v. Zápoly Helene	10	Schlenk Karoline	6
Regenhardt Luise	10	Schlesinger Anna	10
Regnier Dora	10	Schloss Sali	10
Reich Hedwig, v.	6	Schlosser Katharina	6
Reich Mathilde	10	Schlumberger v. Goldeck	
Reichert Mathilde	6	Marie	6
Reichert Mina	6	Schmarda Marie, v., Exc.	10
Reichlé Elisabeth	10	Schmidt-Pontzen Charlotte	6
Reinhardt Ludmilla	6	Schmidt Zabiérow Ida, Bar.	
Reitlinger Clotilde	6	Excellenz	10
Reitzes Pauline	10	Schmitt Clementine	6
Rettich Bertha, Edle v.	10	Schnapper Josefine, v.	10
Ried Luise	10	Schnapper Marie, v.	10
Riedel Maja, v.	10	Schnek Jeannette	6
Riefel Marie, Baronin	10	Schneller Pauline, v.	6
Riegl Anna	10	Schoeller Marianne, v.	20
Rindskopf Charlotte	6	Schoeller Paula, v.	10
Rint Antonie	6	Schönn Sophie	6
Ritter Fanni	6	Scholz Luise	6
Rittershausen Helene, v.	6	Schopp Adele	6
Roeder Luise	6	Schreiber Elise, v.	20
Rogge Isabella	6	Schreiber Emma, v.	10
Rohonczy Sylvia, v.	6	Schreiber Pauline, v.	10
Rollinger Johanna	6	Schrötter Emma, v.	6
Roretz Auguste, Edle v.	6	Schrötter v. Kristelli Ant.	10
Rosenberg-Spitzer Ida	10	Schrötter v. Kristelli Lina	10
Rosenstock Cäcilie	10	Schulz Leontine	6
Rosenthal Malvine	10	Schuster Marie	6
Rossi-Pisko Katharine	6	Schwab Fanni	10
Rosswinkler Pauline	6	Schwach Eugenie	10
Rotter Gabriele	6	Schwarz-Kockerle Clement.	6
		Anna	6
Salcher Anna	10	Schwarzenberg Ida, Fürstin	40
Salcher Clementine	10	Schweigl Gisela	10
Salemfels Hannah, Edle v.	10	Schwiedland Johanna	6
Salzer Ida	6	Seegen Hermine	10
Samson Philippine	6	Seeling Gabriele	6
Sauerlaender Bertha	12	Seidler Mathilde, Baronin	10
Sauerlaender Emilie	10	Seifert Mina	6
Scala Voigt Ida, v.	6	Seiller-Wessely, Baronin	6
Scanavi Adrienne, v.	10	Seldern Anna, Gräfin	10
Scharmitzer Seraphine, v.	6	Seligmann Emilie	6
Scharschmid Pauline, Bar.	26	Seutter Emma, v.	6
Schaub Martha, v.	6	Seybel Aline	10
Schenk Johanna, v.	20	Seybel Gertrude	20
Schenk Marie	6	Siegel Rosa	10
Schey Eveline, Baronin	6	Skene Auguste, v.	10
Schey Hermine, Baronin	10	Smekal Olga	6
Schiff Rosa	10	Sobotka Sophie	10

Transport . K 5841

Sochor Alexandrine, Bar.	10
Sommaruga Sidonie, Bar.	6
Sonnleithner Julie, v.	10
Spangen-Podstatzky, Gräfin	6
Speyer Nanni	8
Spielmann Benjamine Rosa	6
Spillmann Josefine, v.	6
Spina Christine	10
Spitzer Charlotte	6
Spohn Sylvia	6
Sporn Anna	10
Stahl Marie, v.	6
Stalitz-Valrisano Marie, v.	6
Steiner Rosa	6
Stern Sarah, v.	6
Stiebitz Henriette	10
Stiedry Amalie	10
Stift Leopoldine	6
Stöger Hedwig	10
Stöger Therese	6
Storck Charlotte, v.	10
Stotz Emma	10
Strisower Friederike	10
Stroschneider Cäcilie	6
Stubenberg Mathilde, Gräfin	20
Stummer v. Tavarnok Betti, Baronin	30
Sturany Betti	6
Sturm Sophie	10
Sutor-Hinterleitner Kath.	20
Svetlin Hilda	10
Szöntágh Leopoldine	6
Tandler v. Tannigen Ga- briele	6
Tapezierer Anna	6
Tegazzini Henriette	6
Teltscher Emilie	20
Thaa Marie, v.	10
Thavonat Anna, Baronin	6
Theimer Camilla	6
Thener Helene	10
Thonet Amalie	20
Thonet Gertrude	20
Thorsch Anna	20
Thorsch Ernestine	20
Thumim Antonie	10
Thurn Sophie, Gräfin	20
Tinti Mathilde, Bar., Exc.	6
Topoli Sophie	6
Tschermak Hermine	6

Transport . K 6327

Transport . K 6327

Umlauf Elise	6
Unger Emmi, Exc.	40
Vesque v. Püttlingen Risa, Baronin	6
Vivenot-Thewald Gerta, v.	6
Voigt Marie	6
Volpini de Maestry M. L.	6
Vranyi Sophie, v.	20
Wagenmann Adele	10
Wagner Antonie	6
Wagner Clementine, v.	10
Wagner Marie	6
Wagner Seraphine	6
Wahliss Anna	6
Wahrmann Emma	6
Wald-Reitzes Eugenie	6
Waldstein Hermine, v.	6
Waltenhofen Marie, Edle v.	6
Wasserburger Nina	6
Weber v. Ebenhoch Isabella, Baronin	6
Wedl Valerie	6
Wehler Emma	10
Weidele Betti	6
Weidinger Hedwig	6
Weinberger Mathilde	6
Weiss Emilie	6
Weiss Helene	10
Weiss Leopoldine	10
Weiss Sophie	6
Weiss-Fenzl Adelinde	6
Weiss-Korte Lola	10
Weiss v. Starkenfels Kar., Baronin	10
Weiss v. Tessbach Modesta	10
Weiss v. Wellenstein Stefanie	6
Weiss v. Wellenstein Wanda	6
Weisweiler Pauline	6
Weitlof Paula	6
Wertheimstein Francisca, v.	6
Wessely Eleonore, v.	40
Westenholz Mathilde, Bar.	10
Westermayer Therese, Bar.	6
Widmann Antonie, v.	6
Wiener v. Welten Henriette	50
Wiesenburg Mina	6
Wiesenburg Sophie	10
Wieser Johanna	6

Transport . K 6763

Transport . K 6763

Wieser Therese	6
Wilczek Emma, Gräf., Exc. "	10
Wilhelm Alexandrine	10
Willner-Faber Marie	10
Willner Marie	6
Winter Leopoldine	10
Winter Wilhelmine	10
Winterstein Gabriele, Bar. "	10
Wittelshöfer Bertha	6
Wittgenstein Clara	20
Wittgenstein Justine	10
Wittgenstein Leopoldine	40
Wittgenstein Marie	6
Wodianer Emma	20
Wögerer Karoline	6

Transport . K 6943

Transport . K 6943

Wölfler Josefine	6
Wolf Ida	10
Wolf Johanna	6
Wollheim Helene	10
Wrchovzsky Hetene	10
Wüste Anna, v.	6
Wüste Luise, v.	6
Wustl Luise	10
Zappert Therese	6
Ziegler Therese	10
Ziffer Karoline	6
Zumbusch Antonie, v.	10

Summe . K 7039

Beiträge
der
außerordentlichen Mitglieder
für das Vereinsjahr
vom 1. September 1899 bis 31. August 1900.

Arneth Franz, Ritter v., Dr. K 10
Artaria August C. " 10

Banhans Anton, Dr., k. u. k.
wirkl. Geh. Rath " 10
Baumgarten Moriz, Guts-
besitzer " 10
Brants Alfred, Dr. " 10
Breyl Auguste " 4
Bucher Helene " 4

Egger Alfred, Apotheker " 6

Feldmann Alfons " 20
Fellner Agnes " 2
Figdor Gustav, Großhändler " 6
Fleischl Otto, v., Dr. " 20
Frankl Luise " 4
Frappart Michael, Dr. " 2
Fürth Adele " 4

Gomperz Theodor, Dr., k. k.
Universitäts - Professor,
Hofrath " 10
Grob Heinrich " 10
Grünebaum Franz, k. u. k.
Hauptmann " 20

Transport . K 162

Transport . K 162

Haas v. Teichen Philipp,
Baron " 10
Hasard Anna, v. " 2
Hasenöhrl Victor, Dr.,
Regierungsrath, Hof- u.
Gerichtsadvocat " 2
Haupt v. Hoechstatten Karl " 6
Haupt v. Hoechstatten Frz.,
Consul " 10
Haupt v. Hoechstatten Josef " 6
Hecher Gustav, Dr., Hof-
und Gerichtsadvocat " 6
Hell v. Heldenwerth Guido " 40

Jaggi Fritz " 4
Joly Pauline " 4

Ketzer v. Lipótz Irma " 4
Kinsky Ferdinand, Fürst zu,
k. u. k. wirkl. Geh. Rath,
Mitglied d. Herrenhauses " 20
Knoller-Malfère Angelika " 4
Krauner Anton Sohn, k. u. k.
Hof-Leinenwaren-Liefe-
rant " 20
Kuttig Adele, v. " 4

Transport . K 304

Transport . K 304

Lanckoronski-Brzezie Karl, Graf, k. u. k. wirkl. Geh. Rath, Mitglied d. Herren- hauses, Curator d. österr. Museums für Kunst und Industrie	10
Lewinsky Josef, k. u. k. Hof- schauspieler	2
Lippmann Eduard, Dr., k. k. Universitäts - Professor, Privat - Docent an der technischen Hochschule	6
Lobmeyr Ludwig, k. u. k. Hof-Glaswarenfabrikant, Mitglied d. Herrenhauses	20
Lucam Karl, Ritter v., Refe- rent der I. österr. Spar- cassa i. P.	60
Lucam Wilhelm, Ritter v., Generalsecretär d. Öst- ung. Bank i. P. †	10

Magg Julius, Dr., Hof- und Gerichts-Advocat	10
Marchet Gustav, Dr., k. k. Professor an der Hoch- schule für Bodencultur	4
Mauthner Ritter v. Mauth- stein Wilhelm, Jur.-Dr.	20
Miller Ritter zu Aichholz Eugen, v.	10
Miller Ritter zu Aichholz Vincenz, v., Herrenhaus- Mitglied	30

Nechuta Sophie	4
Neumann Heinrich	6
Neumann A., k. k. Prof.	6

Transport . K 502

Transport . K 502

Niebauer Anton, Baron, k. k. Sectionschef	10
Pachner v. Eggenstorf A., Freiherr, k. k. Hofrath	6
Purschke Adolf, Procura- führer	10
Plutzar Ernst, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat	20
Roth Felix, Dr.	8.4
Roth Jean	10
Schindler R., Dr.	6
Schoeller Paul, Ritter v.	10
Schwartz v. Meiller Eduard, Freiherr	6
Spindler Emilie, v.	2
Szalay Gabriele	4

Tenenbaum Josef	6
----------------------------------	---

Voigt Karl	10
-----------------------------	----

Wahlberg Wilh., Dr. k. k. Hofrath u. Universitäts- Professor	10
Weiß Erwin	20
Wetzler Bernh., Kaufmann	10
Wiener kaufmännisches Gremium	20
Wilhelm Eduard, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat	6
Winter Gustav, k. k. Hofrath	10
Winter Josef, Großhändler	20
Winter Richard	6
Wittgenstein Ludwig	40

Summe . K 752.4

INHALT.

	Seite
Rechenschafts-Bericht, allgemeiner Theil	3
Schulen des Vereines:	
Mädchen-Lyceum	15
Wintercourse	16
Handelsschule	16
Sprachschulen	17
Höhere Arbeitsschule	18
Zeichenschule und Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	20
Atelier für Musterzeichnen und Stickschule	21
Nähstuben	22
Schneidereischule	23
Modistencourse	23
Fehwäschereischule	24
Frisiercourse	24
Kochschule	24
Statistik der Schulen	25
Ausschuss	40
Gebahrungsausweis zur Bilanz	42
Gewinn- und Verlust-Conto	46
Bilanz-Conto	47
Capital-Conto	47
Gebahrungsausweis des Stipendienfondes	48
Spenden und Subventionen	50
Verzeichnis der Ehrenmitglieder	51
Beiträge der ordentlichen Mitglieder	52
Beiträge der außerordentlichen Mitglieder	61
